

## BESCHLUSS

VOM 21. AUGUST 2025

GESCH.-NR. 2024-0490  
BESCHLUSS-NR. 2025-182  
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **00 Führung**  
**00.05 Stadtparlament (Legislative)**  
**00.05.08 Parlamentarische Vorstösse**

BETRIFFT **Postulat Ralf Antweiler, GLP; Simon Binder, SVP, und Mitunterzeichnende, betreffend Moderne Lokalmedien für Illnau-Effretikon; Ergänzungsbericht; Verabschiedung zu Händen des Stadtparlamentes**

---

## VORSTOSS

Ralf Antweiler, GLP, Mitglied Stadtparlament, und Simon Binder, SVP, Mitglied Stadtparlament, und Mitunterzeichnende, reichen mit Schreiben vom 7. März 2024 nachfolgendes Postulat bei der Geschäftsleitung des Stadtparlamentes ein (STAPA-Geschäft-Nr. 2024/057):

## BEGRÜNDUNG

### ANTRAG

Der Stadtrat wird eingeladen, zu prüfen und aufzuzeigen, wie die regelmässige Kommunikation mit den Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Stadt sowie die Berichterstattung über das aktuelle politische und gesellschaftliche Geschehen, inklusive amtlichen Publikationen, in Illnau-Effretikon umfassender, attraktiver und partizipativer werden kann.

### BEGRÜNDUNG

Damit die wachsende Bevölkerung von Illnau-Effretikon sich hier zu Hause fühlt und sich engagiert, muss sie darüber informiert sein, was am Ort geschieht. Wer Bescheid weiss, kommt eher auf den Gedanken, sich in einem Verein zu engagieren, lokalen Wahlen und Abstimmungen Beachtung zu schenken oder Dienstleistungen und Einkaufsmöglichkeiten in der Stadt zu nutzen. Wer Bescheid weiss, kann mitdiskutieren und mitmachen und fühlt sich dadurch eher mit unserer Stadtgemeinde verbunden. Es liegt also im eigenen Interesse der Stadt, dass die Kommunikation und Berichterstattung über das örtliche Geschehen bestmöglich funktioniert.

Für interessierte Einwohner gibt es bereits verschiedenen Möglichkeiten sich zu informieren, wie diverse Webseiten, Newsletter und Social-Media-Kanäle, welche beispielsweise die Stadt und die Vereine bewirtschaften. Diese Kanäle informieren naturgemäss mit Fokus auf ihr Thema und bedienen dadurch jeweils einen relativ eingeschränkten Kreis.



### **BESCHLUSS**

VOM 21. AUGUST 2025

GESCH.-NR. 2024-0490

BESCHLUSS-NR. 2025-182

#### ATTRAKTIV UND EINFACH

Damit die Einwohnerinnen und Einwohner erreicht werden, muss die Information für möglichst alle Interessensgruppen relevant, informativ, unterhaltend, aktuell und der Zugang möglichst einfach sein. Sie soll sprichwörtlich auf dem Silbertablett serviert werde.

#### ANALOG UND DIGITAL

Die Beiträge sollen sowohl digital als auch in gedruckter Form konsumierbar sein. Laut Bevölkerungsbefragung im Jahr 2021 ist der Regio das beliebteste Mittel, um sich über das Geschehen in der Stadt zu informieren. Das liegt wohl daran, dass der Regio als Papierzeitung zuhause auf dem Tisch liegt und damit einfach zu lesen ist. Aktuell ist der grösste Teil der Bevölkerung noch mit Zeitungen und Papier aufgewachsen. Ein Papierformat ist deshalb auch zukünftig sehr wichtig. Zusätzlich soll die wachsende Anzahl Menschen, welche digitale Medien bevorzugt, ebenfalls einfach und kontinuierlich zu denselben Inhalten kommen.

#### INFORMATION, JOURNALISMUS UND PARTIZIPATION

Es ist wichtig, dass Vereine, Unternehmen, Läden sowie die Stadt, Verwaltung und Parteien etc. ein Medium haben, um einfach und regelmässig über aktuelle Anlässe und Angebote etc. informieren und berichten zu können. Gleichzeitig soll auch eine unabhängige, sowie politisch ausgewogene Berichterstattung Teil des Angebotes sein. Berichte, Reportagen, Interviews, etc. in guter Qualität machen das Konsumieren spannend sowie lebendig und dürfen auch zu Diskussionen führen. Ein digitales Format könnte ausserdem mittels Kommentarfunktion einen lebendigen Ideenaustausch unter der Leserschaft ermöglichen und die unabhängige Meinungsbildung unterstützen.

Die heutige Situation im Bereich der Lokalmedien ist unbefriedigend, weil sie dem Anspruch eines lebendigen und fortschrittlichen Kommunikationskanals nicht genügen kann. Der Lokaljournalismus ist durch den Inserate- und Abonnement-Rückgang stark unter Druck. Dies hat Folgen für die Qualität der Kommunikation und Berichterstattung in und über unsere Gemeinde. Wir bitten deshalb den Stadtrat, dass er ganz im Sinne einer modernen und aktiven Stadt, Wege und Mittel prüft, um die Kommunikation wirkungsvoll in die Zukunft zu führen.



### BESCHLUSS

VOM 21. AUGUST 2025

GESCH.-NR. 2024-0490

BESCHLUSS-NR. 2025-182

URHEBER: Ralf Antweiler, GLP, Mitglied Stadtparlament, und  
Simon Binder, SVP, Mitglied Stadtparlament

MITUNTERZEICHNENDE: Matthias Müller, Mitte, Mitglied Stadtparlament  
Annina Annaheim, SP, Mitglied Stadtparlament  
Urs Gut, Grüne, Mitglied Stadtparlament  
Beat Bornhauser, GLP, Mitglied Stadtparlament  
Kajsa Bornhauser, GLP, Mitglied Stadtparlament  
Daniel Kachel, GLP, Mitglied Stadtparlament  
Maxim Morskoi, SP, Mitglied Stadtparlament  
Daniel Huber, SVP, Mitglied Stadtparlament  
Kilian Meier, Mitte, Mitglied Stadtparlament  
Arie Bruinink, Grüne, Mitglied Stadtparlament

EINGANG GESCHÄFTSLEITUNG: 07.03.2024

BEGRÜNDUNG IM STADTPARLAMENT: 11.04.2024

ÜBERWEISUNG AN DEN STADTRAT AM: 11.04.2024

BEANTWORTUNG DURCH STADTRAT: 03.04.2025

NICHT-ABSCHREIBUNG DURCH STADTPARLA-  
MENT: 08.05.2025

FRIST FÜR ERSTELLUNG EINES ERGÄNZUNGS-  
BERICHTES: 08.11.2025



### BESCHLUSS

VOM 21. AUGUST 2025

GESCH.-NR. 2024-0490

BESCHLUSS-NR. 2025-182

### ERGÄNZUNGSBERICHT DES STADTRATES

#### VORBEMERKUNG

Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 3. April 2025 dem Stadtparlament in Beantwortung des vorstehenden Postulates einen Bericht und Antrag auf Erledigung unterbreitet (SRB-Nr. 2025-68).

An der Sitzung vom 8. Mai 2025 nahm das Stadtparlament den Bericht des Stadtrates zum Postulat zur Kenntnis. Das Stadtparlament beschloss mit 16 zu 13 Stimmen, das Postulat nicht als erledigt abzuschreiben und demnach aufrechtzuerhalten. Dem Stadtrat wurde gestützt auf Art. 43 Abs. 3 lit. b der Geschäftsordnung des Stadtparlamentes (GeschO STAPA; IE 100.02.01) eine Frist von 6 Monaten zur Erstellung eines Ergänzungsberichtes eingeräumt.

Der Ergänzungsbericht wird dem Stadtparlament in Form eines Stadtratsbeschlusses übermittelt. Über ihn findet weder eine parlamentarische Beratung noch eine formelle Kenntnisnahme statt, weshalb er auch keine entsprechenden Anträge enthält. Mit Übermittlung des Ergänzungsberichtes zu Händen des Stadtparlamentes erlischt das Postulat von der Pendenzenliste.

#### WICHTIGSTE ARGUMENTE/KRITIKPUNKTE IM STADTPARLAMENT

Anlässlich der Sitzung des Stadtparlamentes vom 8. Mai 2025 unterstützten einzelne Fraktionen die Überlegungen des Stadtrates im Postulatsbericht. Verschiedene Rednerinnen und Redner äusserten sich jedoch ablehnend zum Bericht des Stadtrates. Zusammenfassend wurden folgende kritische Voten vorgetragen:

##### Intransparenter Prozess

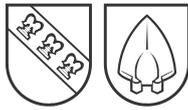
- Keine demokratische Mitsprache: Die Entscheidung gegen «Regio Plus» erfolgte ohne Rücksprache mit dem Parlament – obwohl das Postulat breit abgestützt war.
- Ein direktes Gespräch einer Gruppe von Mitgliedern des Stadtparlamentes mit den Vertretern der ZO Medien AG wird gewünscht.

##### Leistungsabbau statt Verbesserung

- Statt einer Stärkung der lokalen Informationslage kommt es zu einem Abbau:
  - «Regio» erscheint nur noch alle zwei Wochen.
  - Amtliche Publikationen nur noch digital.
- Dies gefährdet eine breite Erreichbarkeit der Bevölkerung, besonders älterer oder weniger digitalaffiner Gruppen.

##### Gefahr einer «Newswüste»

- Ohne niederschwellige Printmedien droht eine Verarmung lokaler Information – mit negativen Folgen für Demokratie, Teilhabe, Vereinsleben und Stadtidentität.



### **BESCHLUSS**

VOM 21. AUGUST 2025

GESCH.-NR. 2024-0490

BESCHLUSS-NR. 2025-182

#### Zweifel an der Wirksamkeit digitaler Kommunikation

- Digitale Kanäle wie die städtische Website oder soziale Medien reichen nicht aus:
  - Printmedien werden breiter genutzt, z. B. von älteren Menschen und sie berichten kritisch.
  - Geringe Reichweite von städtischen Social-Media-Kanälen, nur informativ.
  - Viele informieren sich nicht aktiv, sondern konsumieren beiläufig – digitale Kanäle werden dem nicht gerecht.

#### Medienkonzentration und Marktversagen

- Medienvielfalt schrumpft, Konzerninteressen dominieren:
  - Stellenabbau, Konzentration von Inhalten, Renditeoptimierung.
  - Lokaljournalismus wird kaum mehr eigenständig produziert.
- Private Anbieter erfüllen Informationsauftrag nicht mehr – obwohl sie könnten.

#### Verantwortung der öffentlichen Hand

- Lokale Information wird zunehmend zur Grundversorgung – vergleichbar mit öffentlichem Verkehr oder Energie.
- Die Stadt muss nicht selbst Medien betreiben, trägt aber Verantwortung für Zugänglichkeit, Teilhabe und Kontrolle.

#### Verlust an Demokratiequalität

- Uninformierte Bürger gefährden demokratische Teilhabe:  
Wahlen, Abstimmungen, Beteiligung an Stadtleben benötigen verlässliche Information.
- Der Zugang zur Information muss niederschwellig und für alle erreichbar bleiben – insbesondere auch für weniger digitalaffine Menschen.

### **OPTIONEN FÜR EIN PRINTMEDIUM**

Kritisch von einer Mehrheit des Stadtparlamentes betrachtet wird vor allem die Verlagerung der Informationsgefässe vom Printmedium hin zu den digitalen Kanälen. Der Stadtrat hat in seinem Bericht zum Postulat vom 3. April 2025 dargelegt, dass die Kombination einer regelmässig erscheinenden Printausgabe und eines Online-Angebotes mit einer unabhängigen Redaktion Gewähr für eine ausgewogene Berichterstattung über das Geschehen in der Stadt bietet.



### BESCHLUSS

VOM 21. AUGUST 2025

GESCH.-NR. 2024-0490

BESCHLUSS-NR. 2025-182

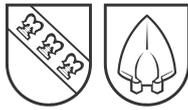
Nachstehend zusammengestellt sind die in der Zwischenzeit grob erhobenen Optionen und Beispiele für ein Printmedium mit Fokus auf Illnau-Effretikon, wobei auch Untervarianten denkbar sind:

	LOKALZEITUNG WÖCHENTLICH («REGIOPLUS»)	LOKALZEITUNG 2-WÖCHENTLICH («REGIO»)	LOKALZEITUNG 2-WÖCHENTLICH	ZEITSCHRIFT
Trägerschaft	Privater Verlag	Privater Verlag	Privater Verlag	Stadt in Träger- schaft eingebunden
Redaktion	Unabhängig	Unabhängig	Unabhängig	Externer Partner mit Stadt
Erscheinungsweise	wöchentlich	alle zwei Wochen	alle zwei Wochen	monatlich
Umfang redaktioneller Teil	5 - 7 Seiten	3 – 5 Seiten	7 - 10 Seiten	10 - 15 Seiten
Amtliche Publikationen	Gedruckt	Digital	Gedruckt	Digital
Verteilung	In alle Haushaltungen per Post	In (fast) alle Haus- haltungen per Ver- teilservice	In alle Haushaltungen per Post	In alle Haushaltungen per Post
Online-Portal als Kommunikationsplatt- form	nein	nein	nein	nein
Jährliche Kosten für die Stadt ca.	Fr. 250'000.-	Fr. 20'000.-	Fr. 300'000.-	Fr. 130'000.- bis Fr. 150'000.-
Beispiele	<a href="http://www.zo-online.ch/glattal">www.zo- online.ch/glattal</a>	<a href="http://www.zo-online.ch/illnau-effretikon">www.zo- online.ch/illnau- effretikon</a>	<a href="http://www.volketswiler-nachrichten.ch">www.volketswiler- nachrichten.ch</a>	<a href="http://www.wisliger.ch">www.wisliger.ch</a> <a href="http://www.pfaeffikerin.ch">www.pfaeffikerin.ch</a>

#### BEWERTUNG DER OPTIONEN DURCH DEN STADTRAT

Die Herausgabe oder substanzielle Finanzierung einer Lokalzeitung kann nach Meinung des Stadtrates nicht Aufgabe der Stadt sein, weil ein «Amtsblatt» den Auftrag einer unabhängigen Berichterstattung nicht in der gewünschten Art erfüllen kann. Beispiele aus anderen Gemeinden zeigen zudem, dass ein journalistisch bearbeitetes Lokalblatt in guter Qualität im Sinne eines «ILEF-Anzeiger» nur mit starker finanzieller Unterstützung der öffentlichen Hand überlebensfähig bleibt und die Unabhängigkeit damit gefährdet sein kann. Immer wieder ist in den Medien über kontroverse Diskussionen in der Bevölkerung zu lesen, wie tatsächlich unabhängig solche durch den Staat mitfinanzierten Gemeindezeitungen sind (z.B. Maurmer Post, Küssnacht, und weitere).

Aufgrund des kürzlich lancierten Sparpaketes erachtet der Stadtrat es zudem momentan als inkonsequent, dem Stadtparlament oder allenfalls der Urnenabstimmung jährlich wiederkehrende substanzielle Mehrkosten zur Genehmigung zu unterbreiten. Das künftig vierzehntäglich erscheinende «Regio 1» dürfte die Bedürfnisse der Vereine, des Gewerbes und der Stadt vorderhand abdecken und stellt eine unabhängige Berichterstattung



### **BESCHLUSS**

VOM 21. AUGUST 2025

GESCH.-NR. 2024-0490

BESCHLUSS-NR. 2025-182

sicher. Es bleibt aber selbstverständlich in der Hand des Stadtparlamentes, dem Stadtrat einen entsprechenden Auftrag via den zur Verfügung stehenden Instrumentarien zu erteilen.

### **KURZSTELLUNGNAHME ZU DEN IM STADTPARLAMENT VORGEBRACHTEN ARGUMENTEN**

#### INTRASPARENTER PROZESS

Es gehört zum Wesen der ordentlichen Rollenteilung zwischen Legislative und Exekutive, dass der Stadtrat die Geschäfte vorbereitet und dem Stadtparlament dann zur Entscheidungsfindung unterbreitet. Nach Ansicht des Stadtrates war der Geschäftsprozess im üblichen Rahmen transparent. Es bleibt den Parlamentarierinnen und Parlamentariern unbenommen, ihre Anliegen direkt den ZO Medien AG vorzutragen.

#### LEISTUNGSABBAU STATT VERBESSERUNG

Es entspricht einer Tatsache und dem Entscheid des herausgebenden Verlagshauses, dass «Regio 1» ab Oktober 2025 nur noch zweiwöchentlich erscheint. Ob der Informationsfluss und der Wissensstand der Bevölkerung dadurch tatsächlich geschmälert werden, kann noch nicht beurteilt werden.

#### GEFAHR EINER «NEWSWÜSTE»

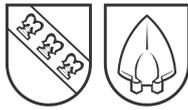
Es wird mit dem «Regio» weiterhin ein unabhängiges Printmedium in Illnau-Effretikon bestehen, das in alle Haushaltungen verteilt wird. Daneben berichten auch der Landbote und der Zürcher Oberländer mindestens punktuell über das politische und gesellschaftliche Geschehen in der Stadt. Interessierte haben die Möglichkeit, sich mittels Push-Nachrichten mit den wichtigsten städtischen Informationen digital bedienen zu lassen.

#### ZWEIFEL AN DER WIRKSAMKEIT DIGITALER KOMMUNIKATION

Diese Zweifel können nicht beseitigt werden. Tendenziell werden digitale Kanäle aber immer breitere Bevölkerungsschichten erreichen. Der Anteil von Personen, die sich nur noch digital informieren und Printprodukten keine Beachtung mehr schenken, steigt deutlich an.

#### MEDIENKONZENTRATION UND MARKTVERSAGEN

Es kann nicht Aufgabe der Stadt sein - und scheint mittelfristig auch illusorisch -, die wirtschaftlichen Realitäten in der Medienlandschaft aufzufangen.



### **BESCHLUSS**

VOM 21. AUGUST 2025

GESCH.-NR. 2024-0490

BESCHLUSS-NR. 2025-182

#### VERANTWORTUNG DER ÖFFENTLICHEN HAND

Im Kommunikationsleitlinien legt der Stadtrat dar, wie er diese Verantwortung wahrnehmen will. Im Rahmen der vorhandenen Ressourcen nimmt die Stadt nach Ansicht des Stadtrates ihren Informationsauftrag sehr ernst.

#### VERLUST AN DEMOKRATIEQUALITÄT

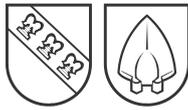
Die demokratische Teilhabe ist weiterhin über die gesetzlich vorgegebenen Kanäle wie Weisungen zu Abstimmungen und Wahlen etc. sichergestellt. Öffentliche Veranstaltungen werden wie bisher über Inserate, Plakate etc. beworben.

#### **FAZIT DES STADTRATES**

Der Stadtrat hält an seinem Fazit im Bericht zum Postulat fest. Die finanziellen und personellen Ressourcen schränken den städtischen Aktionsradius auch im Bereich Kommunikation ein. Über die im Kommunikationsleitbild beschriebenen kommunikativen Massnahmen hinausgehende Leistungen würden zusätzliche Ressourcen bedingen. Diese können momentan aufgrund der finanziellen Situation der Stadt und dem Sparpaket 2026 nicht bereitgestellt werden.

Der Stadtrat ist der Auffassung, dass bereits ein umfassendes Kommunikationsangebot in der Stadt besteht und sich Interessierte über verschiedenste Kanäle umfassend über das Geschehen in der Stadt informieren lassen und sich einbringen können. Im Rahmen der städtischen Möglichkeiten wird der Stadtrat weiterhin bestrebt sein, die Informations-, Dialog- und Begegnungsmöglichkeiten den aktuellen Bedürfnissen und Entwicklungen entsprechend anzupassen. Dabei wird es eine Herausforderung bleiben, die teilweise ungünstigen Veränderungen im Lokal- und Regionaljournalismus aufzufangen. Der Stadtrat kann sich vorstellen, private Anstrengungen zur Herausgabe eines lokalen Mitteilungsblattes oder eines elektronischen Kanals zu unterstützen, soweit dies im Rahmen der bestehenden städtischen Ressourcen machbar ist.

Ab Oktober 2025 wird das «Regio» vierzehntäglich in alle Haushaltungen verteilt. Es empfiehlt sich, vorerst Erfahrungen mit der neuen Erscheinungsweise des «Regio», den elektronischen amtlichen Publikationen (mit Abonnierfunktion verschiedener Inhaltskategorien) sowie den neuen Kommunikationsleitlinien insgesamt zu sammeln. Darauf basierend und eventuell unter Einbezug von Befragungsergebnissen sind allenfalls Korrekturen vorzunehmen.



### **BESCHLUSS**

VOM 21. AUGUST 2025

GESCH.-NR. 2024-0490

BESCHLUSS-NR. 2025-182

### **DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON AUF ANTRAG DES RESSORTS PRÄSIDIALES**

#### **BESCHLIESST:**

1. Der Ergänzungsbericht zum Postulat von Ralf Antweiler, GLP, sowie Simon Binder, SVP, und Mitunterzeichnende, betreffend moderne Lokalmedien für Illnau-Effretikon wird zu Händen des Stadtparlamentes verabschiedet.
2. Der Stadtrat nimmt Kenntnis davon, dass der Vorstoss gestützt auf Art. 43 Abs. 3 lit. b GeschO STAPA als erledigt von der Pendenzenliste entfällt.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (zur Weiterleitung an das Stadtparlament)
  - b. Stadtschreiber
  - c. Abteilung Präsidiales

#### **Stadtrat Illnau-Effretikon**

Marco Nuzzi  
Stadtpräsident

Peter Wettstein  
Stadtschreiber

Versandt am: 26.08.2025